

# **RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL GENOSSENSCHAFT**

**mit Sitz in Terlan, Dr.-Weiser-Platz 9**

**eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen unter Nummer 9089 - 00158030213**

**eingetragen beim Landesgericht von Bozen unter Nummer 3119B – 00158030213**

**eingetragen im Landesgenossenschaftsregister unter Nr. A145332 Sektion 1**

**im Bankenverzeichnis eingetragen**

**Bankleitzahl – ABI 8269-3 - CAB 58960**

**Gesellschaftskapital EURO 13.344**

**Reserven EURO 86.595.766**

**Steuer-/MwSt.-Nummer: 00158030213**

**dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds**

**laut Art. 62 LD Nr. 415/1996 angeschlossen**

**Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS**

**Anwendung IAS/IFRS – Bestimmungen Bankenaufsichtsbehörde Nr. 262 vom 22.12.2005**

Terlan, den 20. März 2026

## Lagebericht zur Bilanz 31.12.2025

Verehrte Mitglieder,

Nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

## 1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 auf 15.961.049,43 Euro, was einer Erhöhung um 154,39 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten 338.875.234,43 Euro (davon 327.331.707,64 Euro Kredite an Kunden) ausmacht und somit einen Rückgang um 3,07 % im Vergleich zum Vorjahr 2024 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen verringern sich um 6,36% und belaufen sich auf 4.231.910,15 Euro. Die Steuerforderungen verringern sich um 39,11 % und machen insgesamt 756.437,44 Euro aus. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 5.739.803,71 Euro (- 23,54%). Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente mit 358.908.375,11 Euro ausgewiesen, die sich um 1,22% verringern. Die Steuerverbindlichkeiten erhöhen sich um 202,16% und belaufen sich auf 1.260.457,41 Euro. Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 5.613.822,32 Euro aus, d. s. 21,34% weniger im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Gewinn von 9.244.861,09 Euro, das entspricht einer Erhöhung um 126,45% gegenüber dem Vorjahr. Der Zinsüberschuss ist um 12,70% auf 10.279.280,83 Euro gesunken. Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 13.312.561,21 Euro bei (-5,78%). Die Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit belaufen sich 2025 auf 8.890.656,54 Euro (-8,27%). Das Jahresergebnis wurde besonders positiv von den Wertaufholungen der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumente mit 6.260.222,52 Euro und Nettorückstellungen für Verpflichtungen und Bürgschaften mit 570.512,70 Euro beeinflusst.

Die Übersicht zu den Veränderungen des Eigenkapitals zeigt insbesondere Rücklagen in Höhe von 86.573.593,58 Euro, d. h. +4,67% im Vergleich zu Ende 2024. Das buchhalterische Gesamteigenkapital beträgt 97.500.634 Euro (+12,02%).

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Generierung von Liquidität in Höhe von 9.688.106 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Veränderung von + 1.157%. Die Geschäftstätigkeit erhöhte die Liquidität um 9.844.111 Euro (+ 8.861%), für die Investitionstätigkeit wurden 36.037 Euro (- 96%) verwendet. Der Beitrag aus der Beschaffungstätigkeit beläuft sich auf – 119.968 Euro (+ 4%).

Die Bilanzsumme hat sich 2025 geringfügig um ca. 1,08% gegenüber dem Vorjahr erhöht.

## 2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Zu den Hauptrisiken, mit denen die Raiffeisenkasse konfrontiert ist, zählen jene, die aus den Veränderungen im internationalen, nationalen und lokalen Bereich herrühren. Die anhaltende schwächelnde Volkswirtschaft Italiens und die Globalisierung spürt die Raiffeisenkasse weiterhin auch über ihre Mitglieder und Kunden. Im Wesentlichen kann als Lokalbank aber dennoch festgestellt werden, dass im Tätigkeitsgebiet eine positive wirtschaftliche Situation vorherrscht, die den Familien und Klein- und Mittelunternehmen (KMUs) zugutekommt. Die Verteilung und Konzentration der Forderungen der Raiffeisenkasse an Kunden nach Sektoren kann der Übersicht B.1 im Teil E, Abschnitt 1 des Anhangs entnommen werden. Die Raiffeisenkasse ist weiterhin bemüht, im Sinne der Streuung des Konzentrationsrisikos auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den verschiedenen Branchen der Kreditnehmer zu achten.

Die Risiken können wie folgt zusammengefasst werden:

Kreditrisiko: Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien.

Marktrisiko: Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkursen usw..

Operationelles Risiko: Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko: Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können.

Kreditkonzentrationsrisiko: Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch: Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen.

Strategisches und geschäftliches Risiko: Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen.

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko): Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien: Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen.

Geopolitisches Risiko: Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt.

Governance-Risiko: Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

## 3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie

investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Mit der Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), führt zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden führt und einen besseren Umweltschutz ermöglicht.

#### 4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

Aufgrund der Internationalen Rechnungslegungsstandards sind die Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen im Bilanzposten 70 der Aktiva ausgewiesen, während sich die Minderheitsbeteiligungen im Bilanzposten 30 der Aktiva finden.

Die von der Raiffeisenkasse gehaltenen Minderheitsbeteiligungen werden als strategische Beteiligungen angesehen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie finden sich im Portfolio FVOCIE/HTCS.

Zum Bilanzstichtag unterhielt die Raiffeisenkasse nachfolgende Minderheitsbeteiligungen:

Bezeichnung	Menge	Bilanzwert
Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	9.465.718	9.540.689,05
Raiffeisenverband Südtirol Gen.	5	2.500,00
Konverto AG	118	35.953,96
RIS KonsGmbH	78.000	78.000,00
Fondo Garanzia dei Depositanti	2,5	1.291,10
Solution AG	31.868	31.868,00
RK Leasing 2 GmbH	2	50.000,00
Assimoco SpA	563.264	1.537.710,72
RK Leasing GmbH	1.000.000	1.000.000,00
Raiffeisen Südtirol IPS	5.000	5.000,00
Trinkwassergenossenschaft Terlan	1	5,16
Banca d'Italia	400	10.000.000,00
CBI ScpA	678	678
		22.283.695,99

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine Minderheitsbeteiligungen erworben, verkauft bzw. erhöht oder vermindert.

Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert. Die Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft unterhält keine Beziehungen zu abhängigen und/oder verbundenen Unternehmen.

#### 5. Voraussichtliche Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die folgende Einschätzung stützt sich auf die jüngsten Entwicklungen sowie die aktuellen Erwartungen hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfelds.<sup>1</sup>

Der **globale Wirtschaftsausblick** bleibt insgesamt stabil, ist jedoch weiterhin von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und strukturellen Herausforderungen geprägt. Für das Jahr **2025** wird ein Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von rund **3,3%** erwartet, während für 2026 ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung prognostiziert wird. Unterstützend wirken insbesondere eine weiterhin robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren sowie eine schrittweise Lockerung der Geldpolitik in mehreren großen Volkswirtschaften. Gleichzeitig bestehen weiterhin Risiken durch geopolitische Konflikte, Handelsrestriktionen, eine erhöhte Staatsverschuldung in vielen Ländern sowie mögliche Anpassungen der Finanzmärkte an veränderte Zins- und Wachstumserwartungen.

Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ergibt sich derzeit aus den anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten. Eine weitere Eskalation des Konflikts könnte insbesondere über steigende Energiepreise, Störungen globaler Lieferketten oder erhöhte Unsicherheit an den Finanzmärkten negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Gleichzeitig könnten steigende Energiepreise zu einem erneuten Anstieg der Inflation führen. In einem solchen Szenario könnte sich der derzeit erwartete Lockerungspfad der Geldpolitik verzögern oder – bei anhaltendem Inflationsdruck – auch eine erneute Anhebung der Leitzinsen erforderlich machen. Die weitere Entwicklung bleibt daher schwer abschätzbar und stellt ein relevantes Abwärtsrisiko für die globale Konjunktur dar. Für die **USA** wird im Jahr **2025** ein Wirtschaftswachstum von **2,1%** prognostiziert, das sich **2026** auf **2,4%** beschleunigen dürfte. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine stabile Binnennachfrage und einen robusten Arbeitsmarkt getragen. Für **China** wurde die Wachstumsprognose für **2025** auf **5,0%** angehoben, während für **2026** eine leichte Abschwächung auf etwa **4,5%** prognostiziert wird. Belastend wirken insbesondere strukturelle Probleme im Immobiliensektor sowie die weiterhin gedämpfte Inlandsnachfrage. **Indien** bleibt mit Wachstumsraten von über **6,0%** eine der dynamischsten großen Volkswirtschaften.

<sup>1</sup> IMF, World Economic Outlook, Jänner 2026; IMF, IMF Country Information, Februar 2026. Wachstumszahlen = reales BIP-Wachstum.

Im **Euroraum** bleibt das Wirtschaftswachstum nach geschätzten **1,4%** im Jahr **2025** und mit **1,3%** im Jahr **2026** insgesamt moderat. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine schwache Industriekonjunktur, strukturelle Herausforderungen im Energiesektor und eine verhaltene Investitionstätigkeit gebremst. Gleichzeitig stabilisiert die robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren die wirtschaftliche Lage. Für **Italien** wird für **2025** ein Wachstum von rund **0,5%** und für **2026** von etwa **0,7%** erwartet. **Deutschland** dürfte nach einer längeren Phase schwacher Konjunktur im Jahr **2025** ein Wachstum von rund **0,2%** und im Jahr **2026** von rund **1,1%** verzeichnen. Ein ähnliches Bild zeigt sich für **Österreich**, dessen Wirtschaft im Jahr **2025** um **0,3%** und im Jahr **2026** um **0,8%** wachsen soll.

Für **Südtirol** ergibt sich für **2025** ein geschätztes Wirtschaftswachstum von rund **0,9%**, welches auch für **2026** in ähnlicher Größenordnung erwartet wird<sup>2</sup>. Der Südtiroler Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin sehr solide: Im dritten Quartal 2025 lag die Erwerbstätigenquote bei 74,7%, während die Arbeitslosenquote weiterhin auf sehr niedrigem Niveau von etwa 1,8% lag. Der Tourismus bleibt ein zentraler Wachstumstreiber der regionalen Wirtschaft und verzeichnete mit rund 38 Millionen Nächtigungen erneut ein sehr hohes Niveau. Die Inflation lag im Jahr 2025 mit 2,0% im Normalbereich, jedoch deutlich über dem gesamtstaatlichen Wert von 1,4%<sup>3</sup>.

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft mit voraussichtlich zufriedenstellenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen, vorwiegend über Mitglieder und Kunden der Raiffeisenkasse, wenn notwendig mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Kreditgeschäfte (insbesondere Wohnbaurdarlehen, hypothekarisch gesicherte Kredite, Verbraucher- und Konsumkredite, Wirtschaftskredite);
- Finanzierungsleasing mit Unterstützung von RK Leasing GmbH und der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Erbringung von Beratungsdienstleistungen im Bereich Vorsorge und finanzielle Bildung;
- Lebensphasenbetreuung in Bereich Finanzdienstleistungen;
- Erbringung von Zahlungsdiensten jeglicher Art;
- Gewährung von Bürgschaften und Bankgarantien;
- Wertpapiervermittlungsgeschäft im Namen/Auftrag von Kunden sowie Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;
- Beratung in der Vermögensverwaltung;
- Versicherungsvermittlungsgeschäft;
- Vermietung von Schließfächern;
- Informationsdienstleistungen zur Förderung der Mitglieder.

Einer der Schwerpunkte für die nächsten Jahre ist der Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Bank: Über die Omnikanalität möchten wir unseren Mitgliedern und Kunden sämtliche Bankdienstleistungen über mehrere Kanäle zu denselben Standards zur Verfügung stellen.

## 6. Operative Schlüsselindikatoren

	31.12.2025	31.12.2024	prozentuelle Veränderung
Regulatorisches Kapital/gewichtete Aktiva (TCR)	40,94 %	32,17%	+27,26%
Nettokredite/Einlagen	61,57 %	64,34%	-4,31%
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR)	69,75%	57,34%	+21,64%
Reingewinn/Bilanzsumme (ROA)	1,99%	0,89 %	+123,60%
Eigenkapitalrendite (ROE)	10,02%	4,85 %	+106,60%
Zinsschere	2,46%	3,54 %	-25,00%
Anteil Notleidende Risikopositionen (netto) zu Kundenkredite (NPL Ratio)	1,00%	2,07 %	-51,69%
Risikopositionen der Stufe 2 zu Forderungen an Kunden (Stage 2 Ratio)	9,70%	15,56 %	-37,66%

## 7. Länderspezifische Berichterstattung

Art. 89 Abs. 1 der Richtlinie 2013/36/EU verlangt der Raiffeisenkasse ab, die folgenden Angaben für das Geschäftsjahr 2025 offenzulegen:

Firma, Art der Tätigkeiten und Belegenheitsort:

Die Raiffeisenkasse hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen

<sup>2</sup> WIFO-Institut für Wirtschaftsforschung, Monatsbericht 01/2026.

<sup>3</sup> ASTAT-Landesinstitut für Statistik. Inflation: Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten (FOI) ohne Tabakwaren.

Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere, auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben. Sie entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern und kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Anleihen und andere Finanzinstrumente ausgeben. Die Raiffeisenkasse kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt. Bei der Abwicklung der Geschäfte in Fremdwährung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Raiffeisenkasse keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in Fremdwährung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben. In keinem Falle kann sie die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, welches die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als zwei Prozentpunkte übersteigt. Die Raiffeisenkasse kann schließlich innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen. Sie hat ihren Rechts- und Verwaltungssitz in der Gemeinde Terlan und ist neben dieser in den Gemeinden Andrian, Mölten und Nals tätig. Umsatz: 13.312.561,21 Euro (Position 120 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025).

Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger zum 31.12.2025 in Vollzeitäquivalenten: 52,77.

Gewinn (oder Verlust) vor Steuern (Position 260 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 10.679.744,65 Euro.

Steuern auf Gewinn (oder Verlust) (Position 270 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 1.434.883,56 Euro.

Erhaltene staatliche Beihilfen: 1.000,00 Euro.

## **8. Umwelt und Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensführung der Raiffeisenkasse verankert und bildet einen integralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Die Bank verfolgt eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie, an der sie ihre Finanzierungs- und Geschäftstätigkeit konsequent ausrichtet. Bereits seit 2024 verfügt die Raiffeisenkasse über eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkret definierten Zielen, Kennzahlen (KPIs) und entsprechenden Maßnahmenprogrammen. Über das ESG-Strategiepapier werden jährlich Schwerpunkte gesetzt und an deren Zielerreichung gearbeitet. Seit 2023 ist zudem ein Teil der variablen Ergebnisprämie an die Erreichung definierter ESG-Ziele gekoppelt, um nachhaltiges Handeln messbar zu steuern und Anreize für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu schaffen. Darüber hinaus verantwortet seit 2023 ein ESG-Beauftragter die strategische und operative Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Raiffeisenkasse. Er koordiniert und steuert die ESG-Aktivitäten über alle Bereiche hinweg und stellt die Einhaltung regulatorischer Vorgaben im Bereich Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken sicher. Durch diese bereichsübergreifende Funktion wird gewährleistet, dass ESG-Themen systematisch und dauerhaft in Strategie, Organisation und Entscheidungsprozessen der Raiffeisenkasse verankert sind.

Im Jahr 2025 endete der Dreijahresplan ESG 2023–2025 zur Umsetzung der zwölf Erwartungen der Banca d'Italia zum Umgang von Banken mit Klima- und Umweltrisiken. Der überwiegende Teil der vorgesehenen Maßnahmen wurde fristgerecht umgesetzt. Regulatorische Anforderungen wurden dauerhaft in den relevanten Geschäfts- und Risikoprozessen verankert und tragen somit zu einer systematischen Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken im operativen Geschäft bei.

Auch auf Produktebene setzt die Bank gezielte Impulse zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation der lokalen Wirtschaft. Die Raiffeisenkasse vermittelte den von der Raiffeisen Landesbank Südtirol für Kleinanleger emittierten Green Bond an ihre KundInnen und hat zudem eigene Produkte (sog. „Darlehen Grün“) lanciert, welche die Finanzierung von umweltfreundlichen Investitionen (PV-Anlagen, Wärmepumpen mit PV betrieben, Akkus in Kombination mit PV-Anlage) durch eine Zinsbegünstigung fördern. Damit leistet die Raiffeisenkasse einen Beitrag zur nachhaltigen Kapitalallokation und Entwicklung in der Region und im Einzugsgebiet

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Weiterbildung und Sensibilisierung. Durch Schulungen, Workshops und Fachveranstaltungen wurde die ESG-Kompetenz von Mitarbeitenden und Kunden weiter gestärkt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 3 Infoveranstaltungen (Online, Green-Event) für Mitglieder und Kunden zu Themen der Nachhaltigkeit abgehalten. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte sowohl in der Beratung als auch in internen Entscheidungsprozessen fundiert und praxisnah zu berücksichtigen.

## **9. Personal**

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 58 Mitarbeiter, was einer Veränderung von plus 1,8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon hatten 13 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Die Gründe für die Veränderung der Mitarbeiterzahl liegen in der rechtzeitigen Planung anstehender Pensionierungen. Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 43,5 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 14,5 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 45 % der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 32 Frauen und 26 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 5.245.143,23 Euro, was einem Anstieg von 1,23 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern zu diesem Thema statt.

Mit Lohnstreifen Januar 2025 fand die zweite von drei Tranchen der laut Kollektivvertrag (CNEL J271) vom 09.07.2024 definierten Gehaltsanpassungen statt. Die Erhöhung wurde der Mehrzahl der Mitarbeiter\*innen zugestanden.

Ab Juli 2025 wurden im Sinne des genannten Kollektivvertrages die Wochenstunden von 37,5 auf 37 bei Beibehaltung der Entlohnung reduziert.

In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter\*innen organisiert, die auch der genossenschaftsspezifischen Weiterbildung (sog. „formazione identitaria“) Rechnung tragen. Darüber hinaus investiert die Raiffeisenkasse, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen, weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal.

#### **10. Informationen zu negativen Stellungnahmen oder Beanstandungen des unabhängigen Verwalters bzw. des Aufsichtsrates**

Die Bestimmungen gemäß Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285 sehen vor, dass bei Geschäftsfällen mit verbundenen Personen der Raiffeisenkasse, die als Forderung gegenüber diesen Personen gelten, deren Gegenwert im Verhältnis zu den Eigenmitteln den Schwellenwert von 5 % überschreitet (sog. „Geschäftsfälle von größerer Bedeutung“) und zu denen das unabhängige Verwaltungsratsmitglied oder der Aufsichtsrat eine negative Stellungnahme abgegeben oder Bemerkungen formuliert haben, mindestens einmal jährlich der Hauptversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Einzige Ausnahme hierzu bilden jene Geschäftsfälle, die auch in den Anwendungsbereich von Art. 136 TUB (Einheitliches Bankengesetz) fallen und für welche gemäß diesem Artikel verlangt wird, dass das allgemeine Verbot zum Abschluss von Verbindlichkeiten seitens der Mandatare oder der Direktorin gegenüber der Raiffeisenkasse nur dadurch aufgehoben werden kann, dass ein diesbezüglicher einstimmiger Beschluss des Verwaltungsrates, die Stimmhaltung der betroffenen Person und die Zustimmung des gesamten Aufsichtsrates vorliegt.

Vom Art. 136 TUB nicht betroffen sind allerdings all jene Geschäftsfälle mit Personen, die mit den Mandataren bzw. der Direktorin verknüpft sind (Gesellschaften und Unternehmen, die vom Mandatar oder Direktorin kontrolliert werden oder in denen dieser einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, und enge Familienangehörige vom Mandatar oder Direktorin und die von diesen kontrollierten Gesellschaften oder Unternehmen oder in denen diese einen maßgeblichen Einfluss ausüben können).

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Berichtsjahr keinerlei Geschäftsfälle zu verzeichnen gab, für welche die Voraussetzungen gemäß o.a. Absätze 1 und 3 zuträfen.

#### **11. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen**

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als zufriedenstellend bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen.

So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Im Besonderen möchten wir auf die Digitalstrategie (Mission 2025) des RIPS-Verbundes hinweisen, über welcher verschiedene Digitalisierungsprojekte strukturiert umgesetzt werden. Um den Mitgliedern und Kunden vermehrt innovative Lösungen im Bereich der Finanzdienstleistungen bieten zu können beteiligt sich die Raiffeisenkasse Etschtal sehr aktiv an der Umsetzung der Maßnahmen. So wurde zur Förderung der Omnikanalität beispielsweise die technische Möglichkeit einer Onlineterminvereinbarung 24h zügig und vollständig umgesetzt – womit die Mitglieder und Kunden rund um die Uhr einen Wunschtermin mit einem Kundenberater der Raiffeisenkasse vereinbaren können.

Die Rentabilität der Raiffeisenkasse wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch das sinkende Zinsniveau, durch Verluste aus dem vorzeitigen Verkauf von Wertpapieren, durch gestiegene Personal- und Verwaltungskosten sowie durch die Rückführung der Risikovorsorge im Bereich der Kredite wesentlich beeinflusst. Gleichzeitig konnten der Provisionsüberschuss sowie der Zinsertrag aus dem Depot A der Raiffeisenkasse (Eigenbestand an Wertpapieren) durch gezielte Maßnahmen gesteigert werden. Die Förderung der Mitglieder und Kunden wurde durch aktiv von der Bank getroffene Maßnahmen gesteuert, so z.B. betrug die errechnete Mitgliederförderung im Bereich der Kreditausleihungen ca. 181.000 Euro und im Bereich der Bankeinlagen ca. 516.000 Euro.

Außerdem haben wir konsequent die folgenden Ziele verfolgt:

- Die Förderung unserer Mitglieder (z.B. wesentliche Vorteile bei den wirtschaftlichen Bedingungen),
- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft,
- Der Ausbau der digitalen Erreichbarkeit der Bank (digitale Hausbank),
- Die zügige Weiterentwicklung der Bank im Bereich der Omnikanalität,
- Den Ausbau der Beratungstätigkeit vor allem in den Bereichen Private Banking und Firmenkundenbetreuung und
- Verstärkte Vermittlungstätigkeit.

Besondere Erfolge sind weiterhin beim Ausbau der Omnikanalität zu verzeichnen: Unsere digitale Filiale etschtal.digital führt mittlerweile nahezu sämtliche Bankdienstleistungen durch – diese ohne physische Anwesenheit des Kunden aber mit persönlichem Kontakt. Für unsere Mitglieder und Kunden bedeutet dies – bei gleicher Qualität der Dienstleistung - eine Zeit- und Aufwandsersparnis und einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Um den sich ändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden, planen wir weiters insbesondere Folgendes:

- Ausbau der digitalen Vertriebswege der Raiffeisenkasse (digitale Prozessstrecken),
- Informationsveranstaltungen zu den Themen:
  - „Die neue Wohnbaureform“
  - „Erben und Vererben“.

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen vor, den Reingewinn 2025 in Höhe von 9.244.861,09 Euro gemäß Art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse wie folgt zu verteilen:

<b>Gewinnzuweisung</b>	
An die gesetzliche Rücklagen	6.471.402,77 Euro
An die freiwilligen Rücklagen	2.296.112,49 Euro
An den Mutualitätsfonds	277.345,83 Euro
An den Dispositionsfond	200.000,00 Euro

## 12. Andere gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information und Schulung das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 108 neue Mitglieder aufgenommen, während insgesamt 90 Mitglieder austraten. Der Mitgliederstand hat sich demnach von 3.371 auf 3.389 erhöht.

Im Sinne des Artikels 2528 Abs. 5 ZGB halten wir fest, dass unsere Strategie der Mitgliederaufnahme darauf ausgerichtet ist, alle Anträge um Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die im Statut und den Aufsichtsbestimmungen vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wille erkennbar ist, dass das angehende Mitglied mit der Raiffeisenkasse die Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte in überwiegendem Ausmaß abwickeln möchte.

Bei ihren Aktivitäten lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne spekulative Ziele leiten. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -dienstleistungen zu unterstützen und ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern.

Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. Vor diesem Hintergrund wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen:

1. Die Mitglieder erhielten gegenüber den Nichtmitgliedern im Bereich der Zinssätze eine Begünstigung von 0,29%-Punkten bei den Finanzierungen sowie einen Mehrwert von 0,23%-Punkten bei den Bankeinlagen;
2. Vorteil von 0,60 Prozentpunkte beim allumfassenden Entgelt für die Bereitstellung des Kredits;
3. Weitere Begünstigungen ergeben sich bei den bei den Kontoführungsspesen sowie den Operationsspesen;
4. Festgeldanlagen: Vorteil von 0,25 Prozentpunkte bei Verzinsung;
5. Versicherungen: Vorteil von durchschnittlich 12% auf die Prämie (Edelsparten) und die exklusive Mitgliederkrankenversicherung;
6. Wertpapierdepot: Vorteil von Spesen zur Depotführung von durchschnittlich 18%;
7. Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u. a. durch die Spendenvergabe von insgesamt 166 Tsd. Euro, durch Sponsor-Aktivitäten in Höhe von 113 Tsd. Euro sowie durch direkte und indirekte unterstützende Werbeausgaben von knapp 6 Tsd. Euro.;
8. Spezielle Initiativen wurden im kulturellen/schulischen/sportlichen/erzieherischen Bereich ergriffen, insbesondere:
  - a) Mitgliederabend mit Kabarett zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen,
  - b) Informationsveranstaltungen mit Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“,
  - c) Informationsveranstaltung zur Pensionsvorsorge,
  - d) Mitgliederabend mit dem Schwerpunkt auf Geselligkeit und Gemeinschaft,
  - e) Computercamp für Jugendliche zwischen 8 und 11 Jahren,
  - f) 55. Internationaler Jugendwettbewerb zum Thema „Echt Digital“,
  - g) Raiffeisen Finanzchallenge.

### **Mitteilung zur Situation am 31. Dezember 2021, wie von den „Disposizioni di vigilanza per le banche“ – Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013, Teil eins, Titel III, Kapitel 2, Abschnitt II und nach Artikel 89 der Richtlinie 2013/36/EU vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen vorgesehen**

- a) Bezeichnung der Raiffeisenkasse und Art der Tätigkeit:

#### **Raiffeisenkasse Etschtal Genossenschaft**

Gegenstand der Genossenschaft – Geschäfte

Die Genossenschaft hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben. Die mit der

Erreichung des Genossenschaftszweckes im Zusammenhang stehenden Geschäfte umfassen die Vertretung von Versicherungskörperschaften und Versicherungsgesellschaften.

Die Genossenschaft entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern.

Die Genossenschaft kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Obligationen und andere Finanzinstrumente ausgeben.

Die Genossenschaft kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt.

Bei der Abwicklung der Geschäfte in fremder Währung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Genossenschaft keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in fremder Währung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

In keinem Falle kann die Genossenschaft die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, das die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als 2 Prozentpunkte übersteigt.

Die Genossenschaft kann innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen.

b) Umsatz:	Euro 13.312.561
c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten:	52,77
d) Gewinn oder Verlust vor Steuern:	Euro 10.679.745
e) Steueraufwand	Euro 1.434.884

Im Sinne des Artikels 90 der Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, die sog. „CRD IV“, wird nachfolgend der **Schlüsselindikator der Kapitalrendite** (in Englisch die „Public disclosure of return on assets“), berechnet als Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme zum 31. Dezember 2025, offengelegt. Die Kapitalrendite beläuft sich auf 1,99%. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorliegenden Informationen auch unserer Webseite <http://www.raiffeisen.it/etschtal.html> entnommen werden können“.

**Informationen im Zusammenhang mit dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (in Englisch der „Going concern“), den Finanzrisiken, der Verifizierung der Wertminderung bei den Aktiven und den Unsicherheiten bei den Wertschätzungen**

Mit Bezugnahme auf die Unterlagen der Banca d'Italia, der CONSOB und des ISVAP Nr. 2 vom 06.02.2009 und Nr. 4 vom 3. März 2010, die sich mit den in den Geschäftsberichten zu liefernden Angaben hinsichtlich Unternehmensfortführung, Finanzrisiken, Verifizierung der Wertminderungen bei den Aktiven („Impairment test“) und Unsicherheiten bei den Wertschätzungen auseinandersetzen, bestätigt der Verwaltungsrat, dass er davon ausgehen kann, dass die Raiffeisenkasse ihre Geschäftstätigkeit auch in der absehbaren Zukunft fortführen kann und wird und dass unter Berücksichtigung dieser Annahme der Jahresabschluss nach dem Fortführungsprinzip („Going concern“-Prinzip) erstellt wurde.

Es gibt keine Elemente oder Anhaltspunkte in der Vermögens- und Finanzstruktur und in der Betriebsleistung der Raiffeisenkasse, die darauf hinweisen, dass die Annahme der Unternehmensfortführung unsicher ist.

Bezüglich der Informationen über finanzielle Risiken, Wertminderungstests von Vermögenswerten und Unsicherheiten bei Schätzungen verweisen wir auf die Angaben in diesem Lagebericht und den jeweiligen Abschnitten des Anhangs zur Bilanz gelieferten Erläuterungen.

Terlan, 20.03.2026

Der Verwaltungsrat  
Die Obfrau: *Dr. Paulina Schwarz*